



Impfung gegen die pandemische Grippe vom Typ A/H1N1

Weshalb eine Impfkampagne?

Die A/H1N1-Grippe wird durch ein neues Virus verursacht, gegen das keiner geschützt ist. Deshalb infizieren sich weltweit immer mehr Menschen mit dieser neuen Grippe und sprechen wir von einer Pandemie. Da der traditionelle Impfstoff gegen die Wintergrippe nicht gegen die A/H1N1-Grippe schützt, wurde ein neuer Impfstoff entwickelt. Dies ist wichtig, weil bei manchen Menschen, die an Grippe erkranken, ein Risiko für Komplikationen oder sogar Versterben besteht. Impfung kann also Leben retten. Wer sich impfen lässt, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch die schwächeren Personen in seiner Umgebung.

Die Impfung, für wen?

Nur für gewisse Bevölkerungsgruppen ist die Impfung gegen die A/H1N1-Grippe empfohlen:

- **Ärzte und das Pflegepersonal.** Da sie mit vielen Patienten Kontakt haben, stecken sie schon geschwächte Menschen am besten mit der Grippe nicht an.
- **Personen mit chronischen Erkrankungen,** damit eine Grippeerkrankung nicht zu ernsthaften Komplikationen, sogar zum Tod führen würde.
- **Jede Person, die im Unterrichtswesen arbeitet, in einer Kinderkrippe oder berufstätig mit Kindern arbeitet,** um die Kinder zu schützen und die Verfügbarkeit zu gewährleisten.
- **Schwangere Frauen und Frauen, die sich für ein reproduktionsmedizinisches Verfahren angemeldet haben,** weil sie zeitweilig in ihrer Widerstandsfähigkeit geschwächt sind.
- **Eltern von Kindern unter 6 Monaten,** um ihr Kind gegen die Krankheit zu schützen.

Wenn sie es wünschen, können diese Gruppen sich **kostenlos** impfen lassen.
Die Impfung ist aber nicht pflichtig.

Wann und wie kann man sich gegen die A/H1N1-Grippe impfen lassen?

Wer es wünscht, kann sich ab November bei seinem behandelnden Arzt impfen lassen. Wer kein Hausarzt hat, kann sich von dem Hausarzt seiner Wahl impfen lassen. Dieser Arzt wird Sie über die Verabredungszeiten für die Impfung informieren. Vergessen Sie nicht, Ihre (elektronische) Identitätskarte und Ihre SIS-Karte bei Ihrem Besuch mitzunehmen.

Die Impfung gegen die A/H1N1-Grippe ist kostenlos

Die Gesundheitsbehörden stellen den Ärzten den Impfstoff kostenlos zur Verfügung. Bei der Impfung bezahlen Sie Ihrem Arzt einen normalen Besuch. Ihre Krankenkasse wird diesen Betrag dann vollständig rückerstatten. Für den Patienten ist die Impfung demzufolge völlig kostenlos.

Ist der Impfstoff gegen die A/H1N1-Grippe sicher?

Ja, der Impfstoff gegen die A/H1N1-Grippe ist sicher. Wie alle anderen Impfstoffe oder Arzneimittel, die in Belgien vermarktet werden, ist er von den europäischen und belgischen Behörden genehmigt worden.

Hat der Impfstoff Nebenwirkungen?

Die Nebenwirkungen sind selten und meistens nicht schlimm.

Genauso wie bei jeder Impfung kann es einige Tage lang an der Einstichstelle zu einer Schwellung und Rötung kommen. Es kann auch jucken oder etwas schmerzen. Das wird nach einigen Tagen von selbst verschwinden. Etwas Müdigkeit, ein leichter Anstieg der Temperatur, Kopfschmerzen, Muskel- oder Gelenkschmerzen können eventuell auftreten. Sie können auch etwas schwitzen oder frösteln, genauso wie bei jedem Grippebeginn. Dies wird auch meistens spontan abklingen.

Eine schmerzhaftige Schwellung kann in der Achsel, dem Hals oder der Leiste an der geimpften Seite vorkommen. Obwohl diese Schwellung meistens ohne Behandlung heilt, ist es empfehlenswert, Ihren Hausarzt/Ihre Hausärztin anzurufen. Eine allergische Reaktion, die sich über den geimpften Arm hinaus ausdehnt, kann in außergewöhnlichen Fällen auftreten. In diesem Fall rufen Sie am besten Ihren Hausarzt/Ihre Hausärztin an. Andere viel seltenere Nebenwirkungen sind: Schläfrigkeit, Tinnitus, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Hautausbruch oder Jucken. Sehr selten kann auch zu Blutungen oder großen Blutergüssen oder auch zu Problemen mit den Blutgefäßen, dem Gehirn oder den Nerven kommen. In einem solchen Fall rufen Sie unmittelbar Ihren Hausarzt/Ihre Hausärztin an.

Benötigen Sie ausführlichere Informationen zum Impfstoff?

Jede Person, die sich impfen lassen will, kann ihren Arzt zu Rate ziehen.

Bei der Impfung erhalten Sie ein Exemplar der Packungsbeilage und eine Broschüre mit allen Informationen zum Impfstoff.

Möchten Sie sich informieren, bevor Sie Ihren Arzt konsultieren, surfen Sie auf www.influenza.be oder bitten Sie Ihren Hausarzt um eine Erklärung.

Haben Sie weitere Fragen? Rufen Sie die gebührenfreie Nummer des Call-Centers Influenza (0800/ 99 777) an.